

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Nordhalben am  
Dienstag, 06. September 2022,  
19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Nordhalben

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Michael Pöhnlein  
Schriftführer: Germar Müller

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gemäß § 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den 13 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Marktgemeinderates sind 9 anwesend:

2. BM Ludwig Pötzingler

3. BM Michael Wunder

MGR Albert Färber

MGR Bernd Daum

MGR Ralf Ellinger

MGR Luisa Hertel

MGR Michael Franz

MGR Julian Wachter

Es fehlen entschuldigt:

MGR Manfred Köstner; MGR Hans Blinzler; MGR Margarete Wunder-Blinzler; MGR Horst Wolf gen. Schmidt

Es fehlen unentschuldigt:

./.

Weiterhin anwesend:

Geschäftsleiterin Frau Stefanie Birke; von der Kämmerei:  
Frau Nadine Köstner, Herr Heinrich Grebner

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Marktgemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO -Art. 34 Abs. 1 KommZG- beschlussfähig ist.

Die letzte Sitzungsniederschrift wurde mit dem Hinweis des 3. BM genehmigt, dass das Abstimmungsergebnis zu TOP 84 der letzten Sitzung zu korrigieren ist (10:1 und nicht 11:0).

MGR Michael Franz stelle eingangs der Sitzung den Antrag zur Geschäftsordnung, den TOP 05 der heutigen öffentlichen Sitzung „Alte Schule Heinersberg; hier: Zukunft des Objektes / Heizungsanlage; Beratung und Beschlussfassung“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, was er entsprechend begründete.

**Beschluss:**

Der heutige TOP 05 der öffentlichen Sitzung „Alte Schule Heinersberg; hier: Zukunft des Objektes / Heizungsanlage; Beratung und Beschlussfassung“ wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

9 : 0

**TOP 95. Ehrung von Schul- und Berufsausbildungsabsolventen**

Der 1. BM ehrte folgende Schul- und Berufsausbildungsabsolventen für Ihre hervorragenden Leistungen und überreichte ein Geschenk der Marktgemeinde:

**Linda Wunder** Schulabschluss Abitur Notendurchschnitt: **1,5**

**Eva Schubert** Schulabschluss Mittlere Reife, Notendurchschnitt: **1,64**

**Marlon Roth** Berufsausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Weber Maschinenfabrik, Kronach; Notendurchschnitt Berufsabschluss: **1,1**; Notendurchschnitt IHK-Abschluss: **1,4**

**Lukas Stumpf** Berufsausbildung zum Euro-Industriekaufmann mit Fremdsprachenkorrespondent Englisch bei der Firma Dr. Schneider in Kronach-Neuses; Notendurchschnitt Euro-Industriekaufmann: **1,8** Notendurchschnitt Fremdsprachenkorrespondent Englisch: **1,8**

**TOP 96. Informationen des Bürgermeisters**

1. BM Michael Pöhnlein teilte mit, dass in der letzten Sitzung die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden beschlossen wurde. Dies erfolgt durch die Raiffeisenbank Küps-Mitwitz-Stockheim, die die Investitionen trägt. Die Gemeinde erhält Pacht und verbilligten Strom.

z.K.

**TOP 97. Wasserversorgung des Marktes Nordhalben**

hier: Beschlussfassung über die Investitionen bis 2024; Beratung und Beschlussfassung

1. BM Michael Pöhnlein wie auch Herr Heinrich Grebner erläuterten den aktuellen Stand in der Wasserversorgung, u.a. hinsichtlich der Lage in Heinersberg und Neumühle (Quellschüttungen, Wasserqualität). Es sind hier für die Zukunft erhebliche Investitionen notwendig (Anschluss Heinersberg an die Quellen der Gemeinde Geroldsgrün oder Anschluss mittels Leitung vom Grund/FWO, Verkleinerung und Anpassung des Ortsnetzes in Heinersberg; Anschluss Neumühle an das Ortsnetz etc.). Um in die RZWAS 21 (Förderung ab 2025 zu 40%) zu kommen, sind diese Investitionen (ca. 1,4 Mio EURO) bis 2024 durchzuführen, um anschließend in das Förderprogramm zu kommen und Zuschüsse zu erhalten. Für die Planung dieser Investitionen brauche man ein entsprechendes Ingenieurbüro, das die entsprechenden Berechnungen durchführt. Eventuell kann dann noch heuer eine Ausschreibung erfolgen und mit den Arbeiten im Frühjahr 2023 begonnen werden.

Die Angelegenheit wurde im Gremium noch eingehend erörtert und diskutiert; 3. BM Michael Wunder erbat sich eine Aufstellung über die Quellschüttung und den Wasserverbrauch in

Heinersberg in den letzten Wochen und Monaten.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, um in das Förderprogramm RZWAS 21 zu gelangen, bis Ende des Jahres 2024 erhebliche Investitionen im Bereich der Wasserversorgung durchzuführen. Mit der Berechnung und Umsetzung dieser Investitionen bis Ende 2024 wird das Ingenieurbüro SRP, Kronach, als günstigster Anbieter beauftragt. Ein entsprechender Ingenieurvertrag ist abzuschließen.

9 : 0

**TOP 98. Ortsstraßen**

hier: Aufhebung des Beschlusses vom 12.10.2021 zur Sanierung Amlichstraße / Ziegengrundweg; Beratung und Beschlussfassung

Eigentlich, so der Vorsitzende, wollte man ja die Ortstraßen Amlichstraße und Ziegengrundweg als nächstes sanieren, was aber wegen der erheblichen Aufwendungen für die Wasserversorgung, die auf die Gemeinde zukommen, finanziell wohl nicht möglich ist.

Herr Grebner schlug vor, zunächst die Planungen für die Wasserversorgung durch das Ingenieurbüro SRP machen zu lassen, um dann ggf. im Frühjahr 2023 weiter zu sehen.

3 BM Michael Wunder erinnerte daran, dass man bereits vor Jahren dahingehend überein gekommen war, immer wieder „kleinere“ Straßen/Straßenabschnitte zu sanieren. Eine Aussetzung des Beschlusses zur Sanierung von Amlichstraße und Ziegengrundweg käme in Frage, eine Aufhebung nicht.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, im Hinblick auf die anstehenden Investitionen im Bereich der Wasserversorgung (1,4 Mio bis 2024) die Straßensanierung Amlichstraße / Ziegengrundweg auf einen späteren Ausführungszeitpunkt zu verschieben.

7 : 2

**TOP 99. Schulwegsituation**

hier: Antrag von Herrn Patric Kuchling

Das Schreiben von Herrn Kuchling bzw. des Elternbeirates der Grundschule Nordhalben wurde vom 1 Bürgermeister zur Kenntnis gebracht; um auf den Schulweg und die Schulwegsituation hinzuweisen, sollte ein Banner (Kosten ca. 500,00 €) über die Straße gespannt werden, gleichzeitig sollte der Geschwindigkeitsanzeiger vom Ortseingang im Bereich der Schule aufgestellt werden, um Autofahrer zu sensibilisieren.

Für die Anbringung eines Banners sind laut Straßenbauamt, das die Anbringung eher kritisch sieht (ablenkende Wirkung auf die Verkehrsteilnehmer) einige Anforderungen zu erfüllen, was wohl nicht möglich ist.

Die Angelegenheit wurde im Gremium ausführlich erörtert und diskutiert und durch Herr Kuchling (anwesender Zuhörer) noch einmal erläutert. Durch die Verwaltung wird versucht, Banner und /oder Plakattafeln für eine seitliche Anbringung an der Straße zu besorgen (Verkehrswacht). Auch sollen weitere Gespräche mit der Polizei hinsichtlich der Verkehrsüberwachung (Park-situation, Parkverbot, Geschwindigkeitsüberwachung) geführt werden.

z.K.

**TOP 100. Sonstiges**

3 BM Michael Wunder verwies auf den Straßenzustand im Bereich Mautberg; hier muss dringend gehandelt werden.

Geschäftsleiterin Stefanie Birke und 1 BM Michael Pöhnlein erläuterten die Sachlage; das Straßenbauamt wird erneut angeschrieben.

z.K.



---

Michael Pöhnlein  
1. Bürgermeister



---

Gernar Müller  
Schriftführer